



Abbruchsignal: Super-Pfiff, -Schlachtruf, -Geräusch

Wer kennt das nicht: „Eigentlich hört er ganz gut, aber wenn er ... einen anderen Hund, Leute, einen Hasen etc. sieht, dann ist er weg. Da kann ich noch so viel rufen und den Clown machen, der kommt nicht zurück.“

Damit das funktioniert, bauen Sie einen Super-Pfiff/Super-Schlachtruf/Super-Geräusch* auf. Wichtig ist, dass das Signal richtig aufgebaut/gelernt (konditioniert) wird. Wird keine Konditionierung durchgeführt, dann funktioniert das Abbruchsignal nicht. Sollte ihr Hund, ohne geübt zu haben, auf die Pfeife/das Wort/das Geräusch reagieren, so ist dies nur ein Zufall (weil er gerade jetzt das Geräusch interessant fand) – es ist aber keine Gewähr, dass es unter (starker) Ablenkung funktioniert.

So wird das Abbruchsignal aufgebaut:

Das Signal, das den Hund zum Abbruch seines derzeitigen Handelns bringen soll, muss für ihn „äußerst wichtig“ sein. Schließlich soll er eine für ihn reizvolle Handlung unterbrechen oder gar nicht erst beginnen und sofort zum Hundehalter zurückkehren.

Daher muss das Signal konditioniert werden. Das bedeutet, der Hund muss lernen, dass immer, wenn er das Signal hört, es für ihn eine Belohnung ankündigt (Signal = Belohnung). Die Belohnung kann zu Beginn des Übens ein besonders leckeres Futter sein. Genauso gut aber auch Dinge, die er gerne macht, wie etwa ein Hetzspiel, etwas Suchen usw. Wichtig ist, dass die Belohnung aus Hundesicht eine solche ist und nicht, weil wir finden, dass es eine gute Belohnung für die Handlung ist. Je vielseitiger Sie das Signal durch Belohnung verstärken, desto besser wird es später funktionieren.

HINWEIS: Führen Sie die folgenden Übungsschritte unter langsam und stetig steigender Ablenkung durch. Bewahren Sie Geduld und überstürzen Sie nicht den Einsatz unter extremer Ablenkung! Steigern Sie die Ablenkung zu schnell, führt dies nicht zum Erfolg.

**) Ich nutze im folgenden Text der Einfachheit halber nur noch das Wort „Signal“, egal wofür Sie sich entschieden haben (Pfiff, Markerwort oder Markergesch)*



Los geht's:

1. **Schritt:** Machen Sie sich eine Liste mit Dingen, die ihr Hund gerne isst und macht.
2. **Schritt:** Geben Sie das Signal einige Tage lange beim Füttern. Das heißt, bevor Sie das Futter auf den Boden stellen, geben Sie das Signal und stellen das Futter runter. Wenn der Hund bereits im Raum ist, ist das kein Problem. (Einfach „Signal“ und Futter hinstellen > fertig)
3. **Schritt:** Nach etwa 3 bis 4 Tagen führen Sie denselben Schritt durch, nur dass ihr Hund nicht im selben Raum ist. Signal geben, warten bis ihr Hund da ist und dann Futter hinstellen. Probieren Sie das in den kommenden Tagen nach und nach mit allen Räumen der Wohnung/des Hauses durch.
4. **Schritt:** Können Sie Ihren Hund im Haus erfolgreich aus den Räumen abrufen, dann weiten Sie den Radius auf den Garten aus. Haben Sie keinen eigenen Garten, dann gehen Sie einen ruhigen Park und üben, wenn noch keinerlei Ablenkung wie Fußgänger, Radfahrer o.ä. da sind. rufen ihn wie oben beschrieben heran. Das auch ein paar Tage lang an verschiedenen Stellen und belohnen bei erfolgreicher Ausführung immer mit etwas leckerem (oder eben mit lohnenswerter Aktion (Hetzspiel, Reizangel, Bällchen etc.). Erst wenn das alles gut klappt und der Hund auf dem Absatz kehrt macht, gehen Sie mit ihm und der Pfeife raus (bzw. steigern die Ablenkung).
5. **Schritt:** Nun steigern Sie langsam die Ablenkung beim Spaziergang. Beispielsweise, wenn ein Fußgänger oder Radfahrer (o.ä.) in der Ferne zu sehen ist. Wichtig ist, dass Ihre Belohnung für Ihren Hund das absolute Highlight ist. Denn nur dann klappt auch das Abbruchsignal.
6. **Schritt:** Klappt dies gut, dann setzen Sie die Messlatte Stück für Stück weiter hoch, in dem die Distanz zu anderen Hunden, Menschen, Radfahrern usw. immer kleiner werden. (Tasten Sie sich langsam heran und achten darauf, dass die Übung immer ein Erfolg für beide Seiten ist.)
7. **Schritt:** Auch weiterhin sollten Sie das Signal immer mal wieder unter weniger Ablenkung „auffrischen“, damit es wirksam bleibt. Denken Sie immer daran, dass die Belohnung etwas Besonderes bleiben muss. Das Signal sollte aber grundsätzlich nur auf lange Distanz und in Notfällen eingesetzt werden. Ein ständiges Heranrufen über das Signal ist nicht sinnvoll, da es sich „abnutzt“.

Viel Spaß beim Üben! ☺